

ms- und Propagandatätigkeit allen Teilen unseres Landes. In den 14 Bezirken folgten Masseninformationen der Bevölkerung über die wichtigsten Vereinbarungen und Beschlüsse des I. Parteitag. Die arbeitsdelegierten vermittelten insbesondere allen Parteimitgliedern, den Mitgliedern des Kommunistischen Jugendverbandes und der Massenorganisationen ihre Erfahrungen und erklärten ihnen die Beschlüsse des Parteitages. Gleichzeitig wurden bisherige Propagandakampagnen, die die Partei über größere Räume hinweg, für ein Jahr oder darüber hinaus, führte, gründlich analysiert. Diese Auswertung war Grundlage für neue Aktionen zur Auswertung des I. Parteitages.

3. versteht sich von selbst, daß es nicht für jede Idee, die verbreitet werden soll, eine Kampagne organisiert werden muß. Kampagnen sind sehr aufwendig, wenn sie sollen in ausgewogener Form und in Abstimmung mit den Massenmedien erfolgen: durch die Presse, Rundfunk, Filme, Kinos usw.

Alle Abteilungen des Bereiches für Revolutionäre Orientierung beim Zentralkomitee der KPK verstärken nach dem I. Parteitag ihre Tätigkeit, um eine gute Propagandaarbeit zu garantieren. Wenn wir eine Kampagne planen, beachten wir immer das Prinzip, daß eine klar festgelegte politische Linie vorhanden sein muß und daß die Bedeutung dessen, was propagiert werden soll, exakt herausgearbeitet wird, davon ausgehend wurden auf der Grundlage der Thesen und Beschlüsse des Parteitages Propagandaaktionen über das System der Leitung und Planung der Volkswirtschaft und über Fragen der Landwirtschaft und der Beziehungen zur andbevölkerung geführt. Die Ergebnisse dieser Aktionen kommen zum Ausdruck im

Kampf um eine effektivere Produktion, d. h. konkret in der Reduzierung der Kosten und der Steigerung der Produktion, in der Steigerung der Arbeitsproduktivität, in vielfältigen Sparmaßnahmen, in der Erhöhung der Anzahl der Genossenschaften, in der Steigerung des Exports usw. Alle diese Fragen sind für das Voranschreiten unserer ökonomischen Entwicklung von entscheidender Bedeutung.

Ein anderes Beispiel für die politisch-ideologische Arbeit, die in dem Zeitabschnitt seit

### **Patriotische und internationalistische Erziehung**

Vielseitig ist die patriotischen internationalistische Erziehung, die unsere kommunistische Partei zielstrebig führt. In den letzten Monaten spielte die Vorbereitung der XI. Weltfestspiele eine große Rolle. Vor allem die jungen Menschen unseres Landes werden in diesem Zusammenhang mit dem revolutionären Kampf der fortschrittlichen Jugend der Welt vertraut gemacht. Die Aufmerksamkeit der Partei gilt in breitem Maße auch bestimmten sozialistischen Gedenktagen und Helden unseres Kampfes: dem Sieg von Girón, dem 26. Juli, den hervorragenden Revolutionären Camilo und Che, der Landung der Granma und dem Sieg der Revolution in Kuba. Diese Daten und Namen erinnern an bedeutende historische Ereignisse und haben dazu beigetragen, eine Atmosphäre zu schaffen, die es ermöglicht, daß unser Volk seine patriotische und revolutionäre Haltung unter Beweis stellt. Sie drückt sich aus in unserer Einstellung zum proletarischen Internationalismus, so in der Hilfe, die wir den um ihre Freiheit und gegen den Imperialismus kämpfenden Brudervölkern gewähren, unabhängig davon, in welchem Teil der Welt es auch sei.

dem I. Parteitag bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt durchgeführt worden ist, ist die Vorbereitung und Durchführung des I. Kongresses des Komitees zur Verteidigung der Revolution. Dieses Ereignis fand die breite Unterstützung der Bevölkerung. In vielfältigen Formen nahmen mehr als fünf Millionen Kubaner an der Diskussion über die grundlegenden Dokumente des Kongresses teil. Viele der Dokumente brachten in zusammenfassender Form die Beschlüsse des I. Parteitages zum Ausdruck.

Als Bestätigung dafür kann die kürzlich vom Genossen Fidel gehaltene Rede anlässlich der Hundertjahrfeier des Aufbruchs von Baragüa angeführt werden. (Hier wird auf den ersten Unabhängigkeitskrieg gegen die spanische Kolonialherrschaft Bezug genommen, der von 1868 bis 1878 dauerte. — d. Red.) Anlässlich dieses historischen Ereignisses würdigte er die Entschlossenheit unseres Befreiungsheeres, den Kampf so lange zu führen, bis die volle nationale Unabhängigkeit vom spanischen Kolonialismus erreicht war. Dieser Gedenktag wurde dazu genutzt, erneut die konsequente internationalistische Position Kubas angesichts des Konflikts am Horn von Afrika zu unterstreichen.

Der I. Parteitag der Kommunistischen Partei Kubas hat bei unserem Volk einen breiten Widerhall gefunden. Es werden viele Aktionen zur Verwirklichung seiner Beschlüsse unternommen. Dabei sind wir uns immer dessen bewußt, was auf dem Parteitag über den politisch-ideologischen Kampf gesagt wurde:

„Der Marxismus-Leninismus muß zur Richtschnur des Denkens, des Handelns und des praktischen Lebens von Millionen Menschen werden.“